



Antwort zur Anfrage Nr. 0045/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betreffend **Auswirkungen des Neubaus Schiersteiner Brücke (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Neubau der Schiersteiner Brücke wird in zwei Phasen erfolgen. Bei der ersten Phase von 2013 bis 2016 wird ein Ersatzneubau der zukünftigen Brücke als 1. Brückenhälfte gebaut. Dies geschieht unabhängig von der bestehenden Brücke und etwaiger Autobahnausfahrten.

In einem zweiten Abschnitt 2016-2019 wird die bestehende Brücke abgerissen (der Verkehr wird vorher auf die 1. Brückenhälfte verlagert). Auch hier ist geplant, dass alle Anschlussstellen geöffnet bleiben.

Um die baustellenbedingten Beeinträchtigungen auf die beiden Städte Mainz und Wiesbaden, aber auch auf die Verkehrsteilnehmer so weit wie möglich zu minimieren, wurde eine Arbeitsgruppe aus den Straßen- und Verkehrsverwaltungen der beiden Länder und Städte gebildet.

Folgende Maßnahmen sind angedacht:

- Optimierung der Verkehrsabläufe in Form eines Baustellemanagements, um Störungen im Verkehrsablauf zu minimieren und damit einer Verlagerung von Fahrten in städtische Netze zu verhindern.
- Eine Verbesserung des Verkehrsangebots v. a. im ÖV-Angebot
- Verbesserung der Verkehrsinformationen (länderübergreifend)

Die tangierten Ortsteile Mombach, Gonsenheim und Neustadt werden, sobald mit konkreten Auswirkungen zu rechnen ist, frühzeitig informiert.

Mainz, 17.01.2013

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete